



Dem Vorsitzenden von „Pro Asyl“ Dr. Jürgen Micksch zum 60.

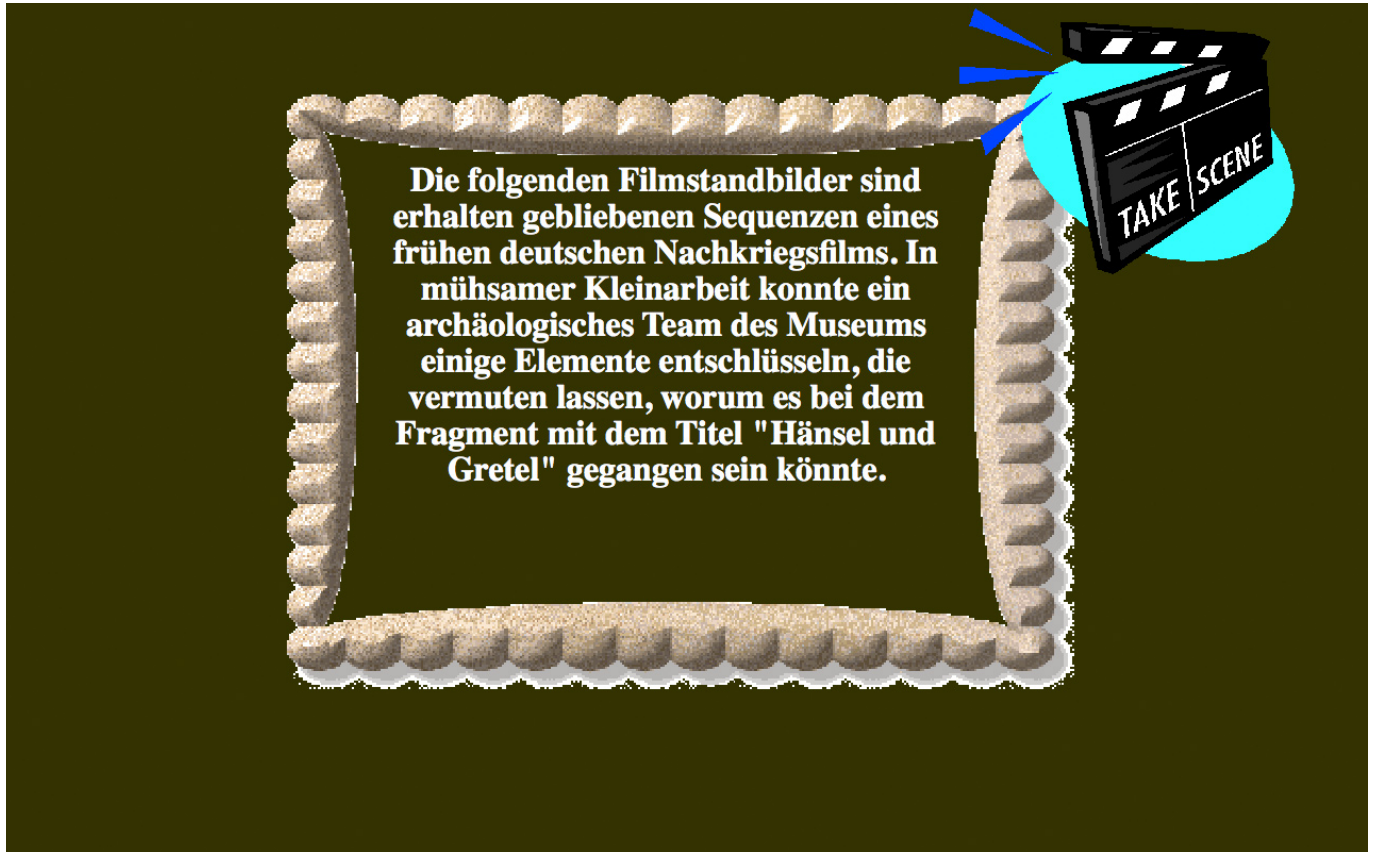
Text: Bernd Mesovic
Gestaltung: Herbert Leuninger

ANMERKUNG

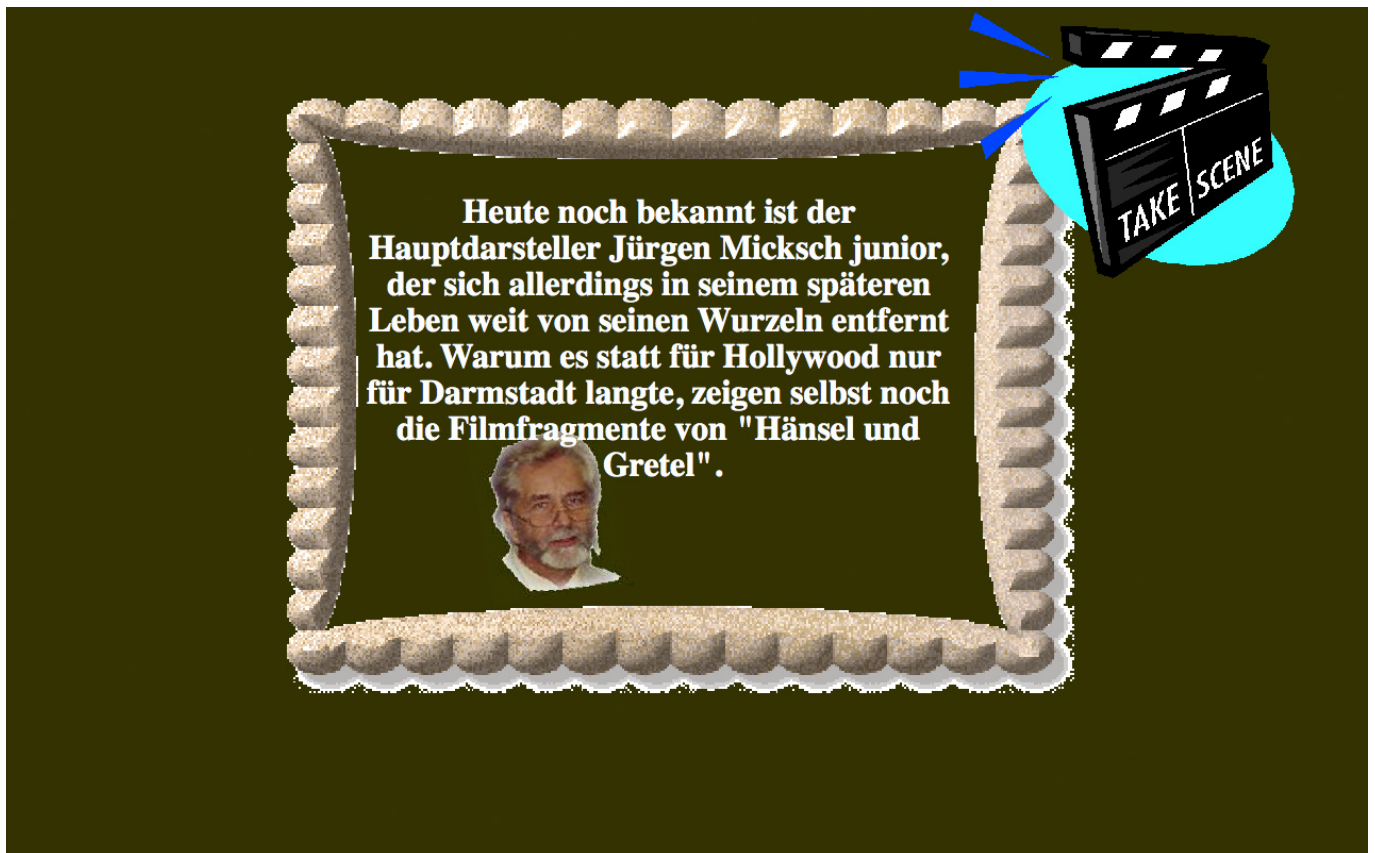
Da neuere Browser Flash-Dateien (-Filme) nicht mehr unterstützen,
wurden von den Schlüsselszenen Screenshots angefertigt, welche die
wesentlichen Inhalte dieser Präsentation wiedergeben.

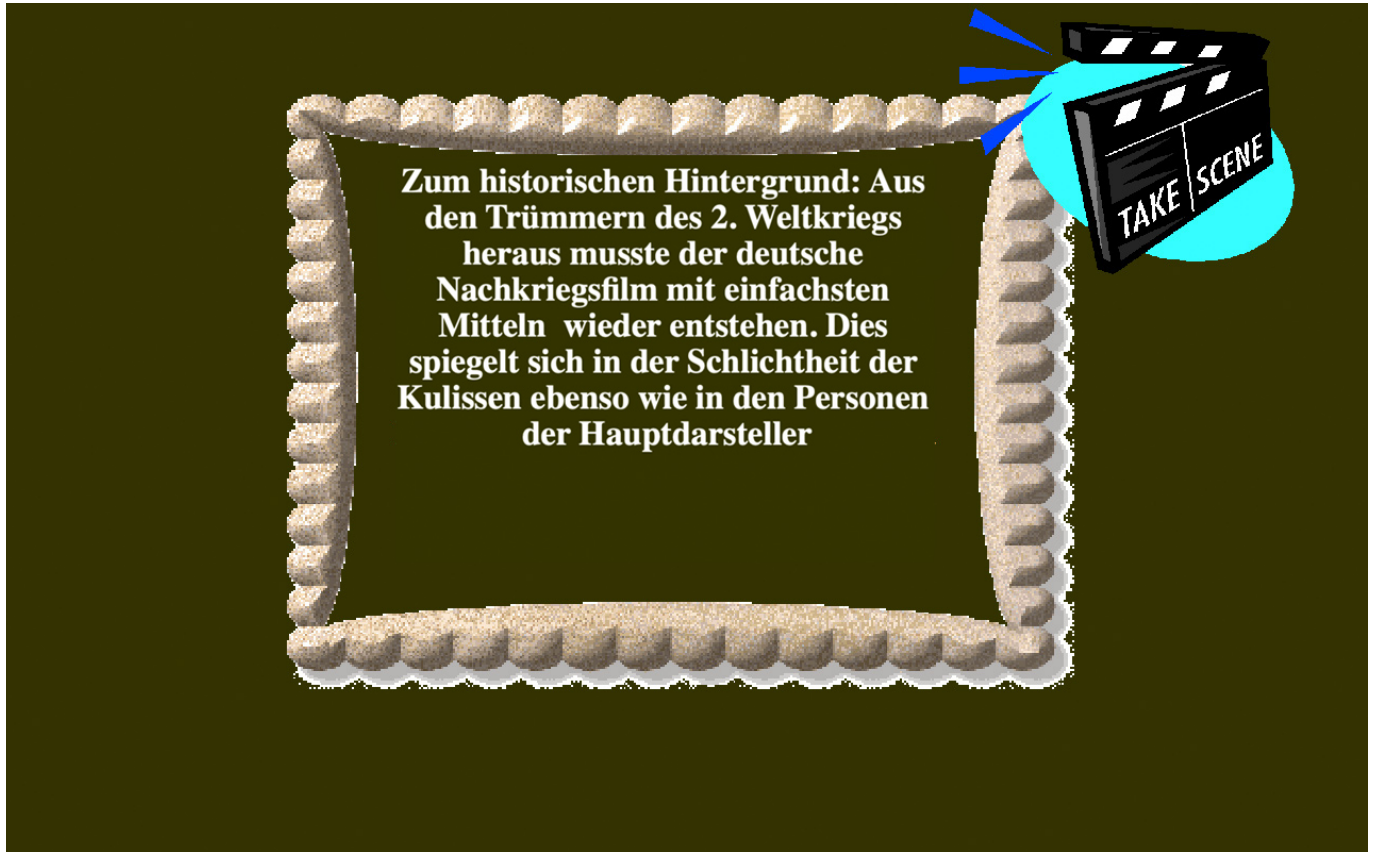














Deutscher Nachkriegsfilm: Viel Steine gab's...
Immerhin: Frauenquote 50%





Die Hauptdarsteller nach der Währungsreform



Konspirative Informationsbeschaffung

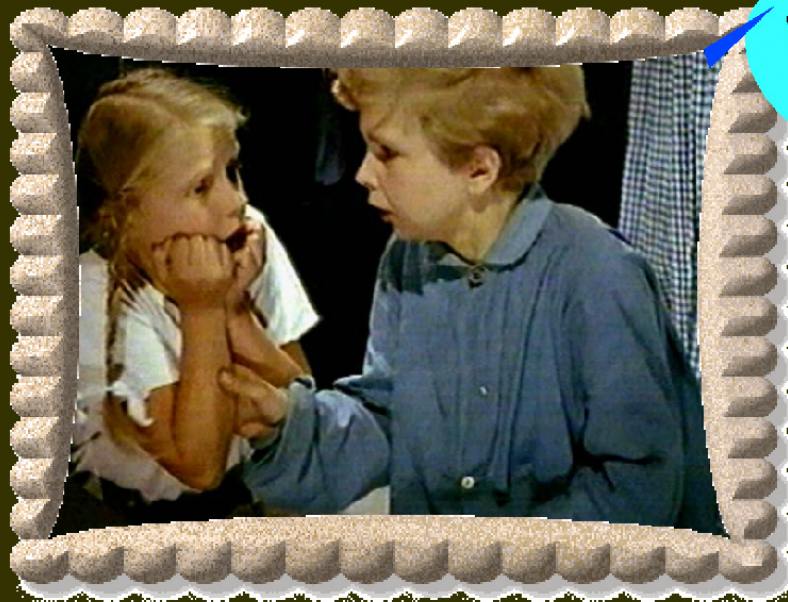
So fing es an!



**Armut im deutschen Nachkriegsfilm
10 Jahre später wird dies ein Borgward sein**



**Frühe Geschäftstätigkeit -
unklare Transaktionen**



**Überzeugungsarbeit zwischen den Geschlechtern.
Körpersprache gerade noch politisch korrekt.**



**Die Zahnstellung des Hauptdarstellers konnte
später korrigiert werden, das Lächeln nicht.**



**Hänsel und Gretel verirren sich in der
Weihnachtsbaumplantage**



**Gebet bei Minustemperaturen
birgt erhebliche Gefahren**



**Tarzan junior.
Falsche Bekleidung. Falsche Kulisse**



Im Dialog mit der Natur



Der Wald antwortet: nur eigenes Echo





**Micksch jun. beißt in die Kulisse des
"Lebkuchenhauses". Enttäuschung. Kein
Vergleich mit Papis Blätterkrokant**



**Die Erklärung: Lebkuchen müssen im
Nachkriegsfilm durch Pappe ersetzt werden. Gretel
kriegt trotzdem was ab**



**Ein Minderjähriger in Vorbereitungshaft
So bildet sich politisches Bewusstsein**



**Verschärfte Haftbedingungen
- und solches Betreuungspersonal!**



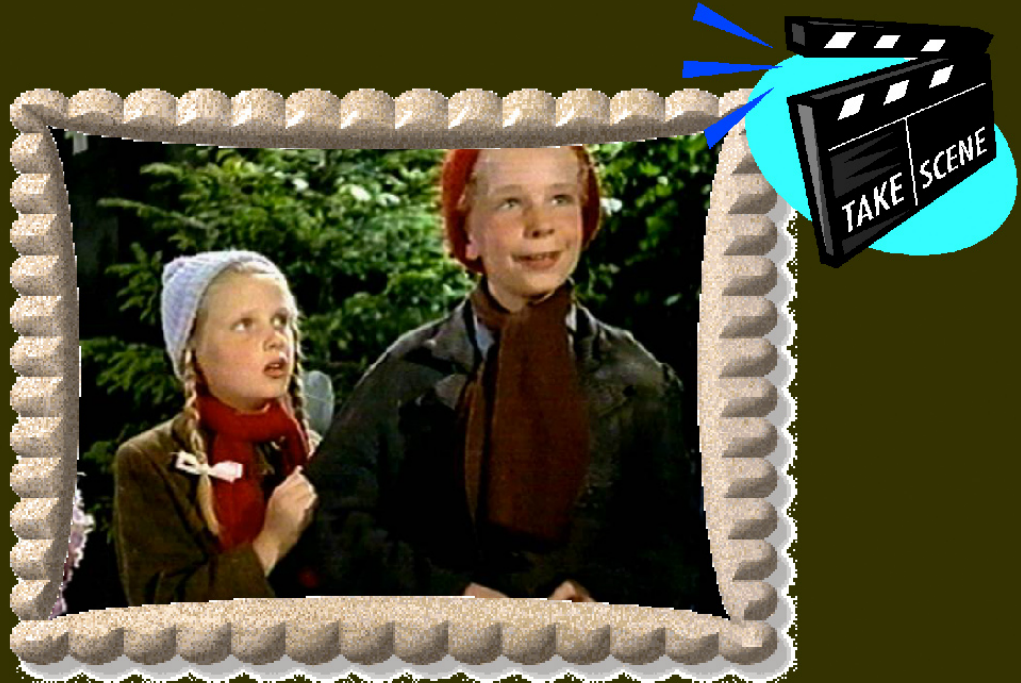
**Infantile Protestformen
eines Prä-68ers**



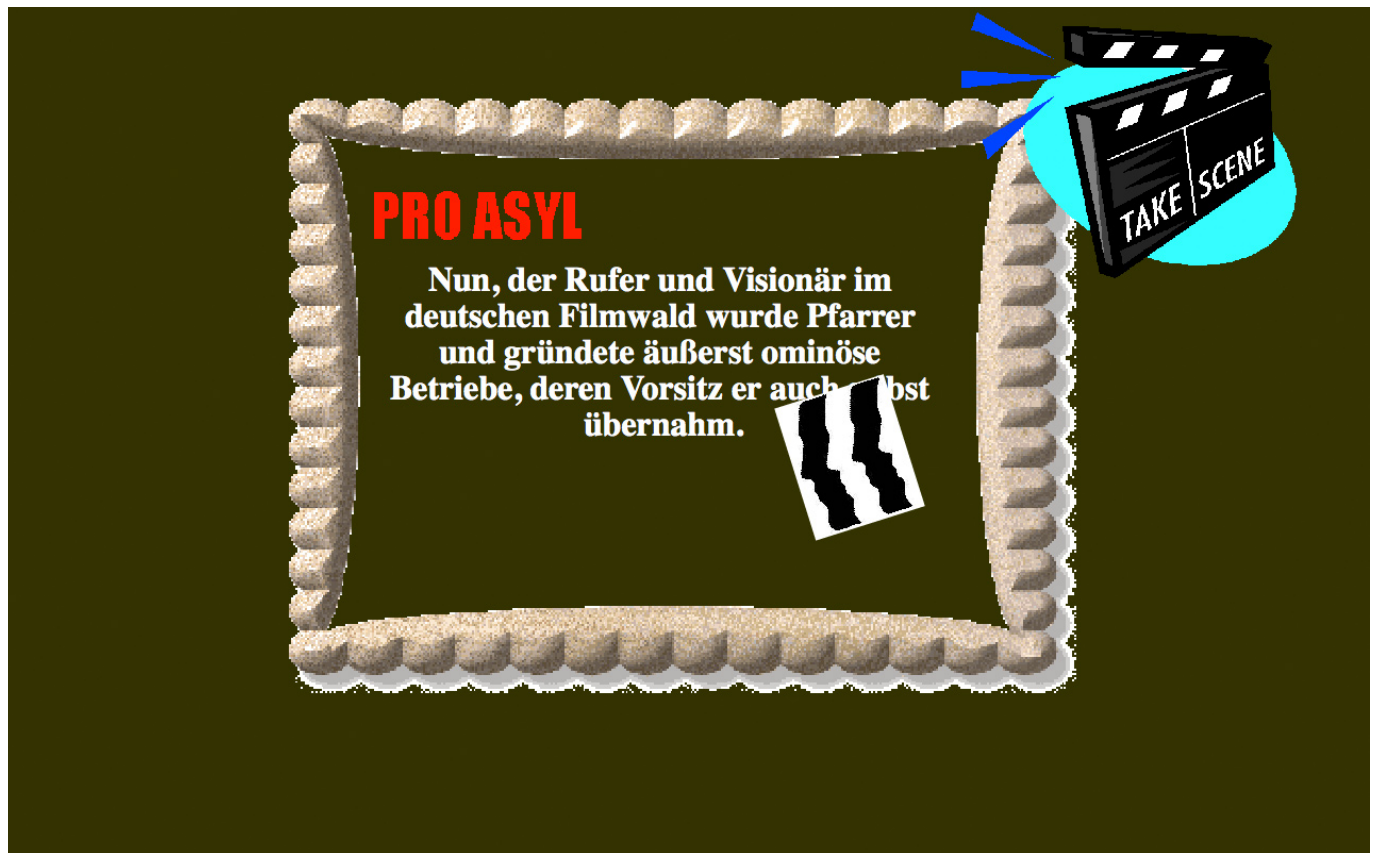
**Mit dieser Gesichtsform ist
allerdings kein Durchkommen**



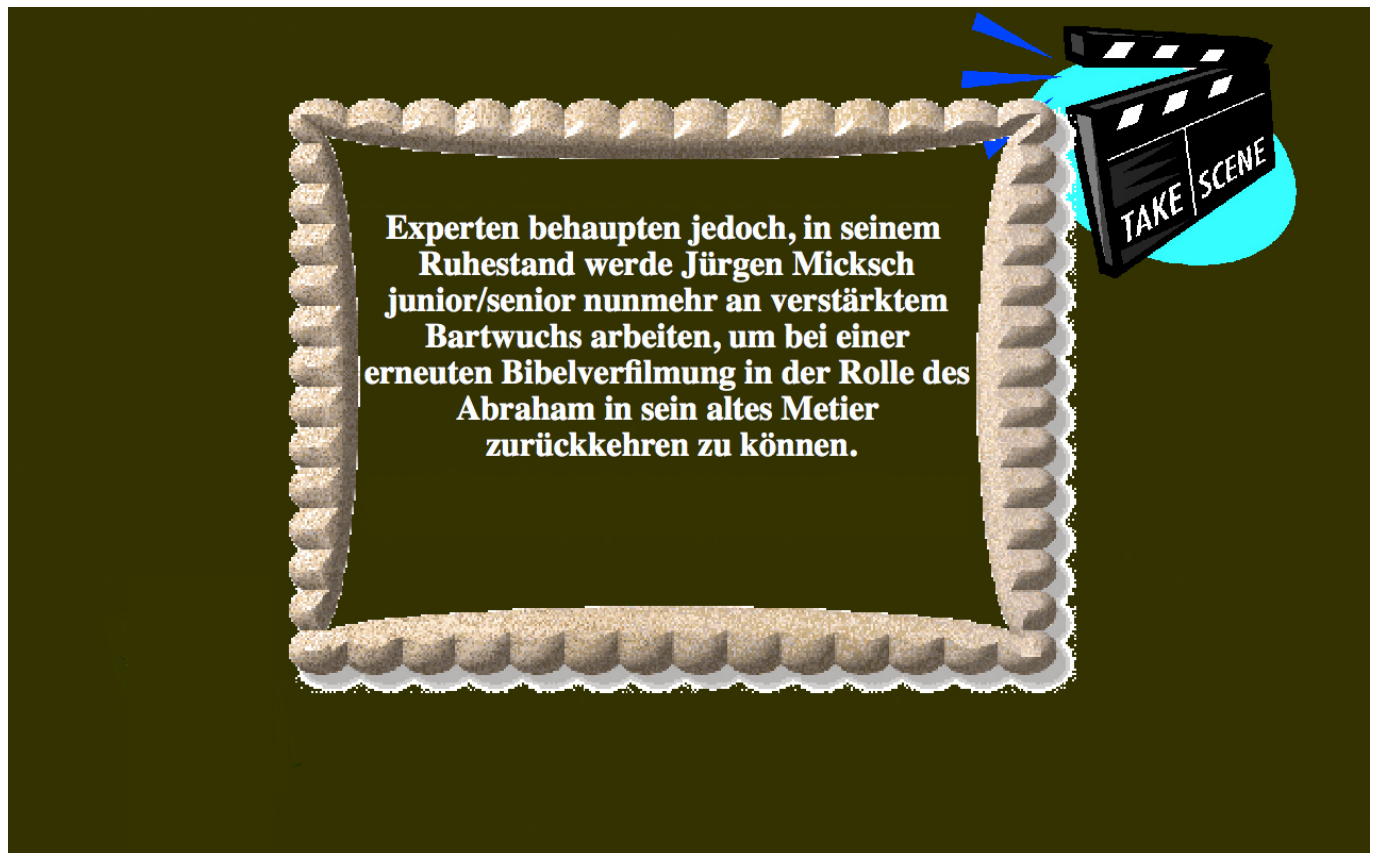
**Wunscherfüllung im Märchen:
So leicht fällt die Beschaffung von Eigen-
mitteln nie**



**Jürgen "the look" Micksch
Welches Potenzial! Was für Visionen!**



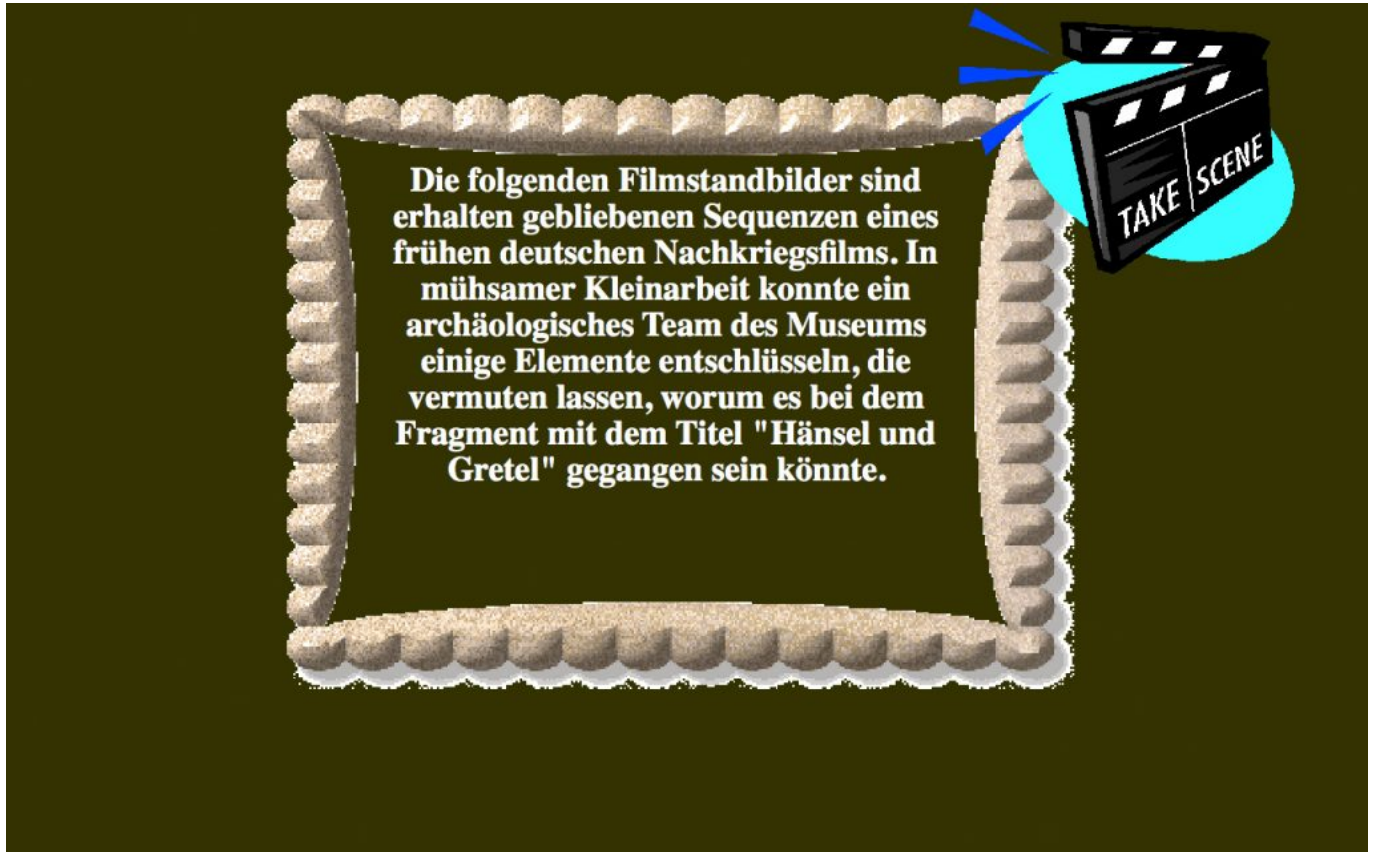




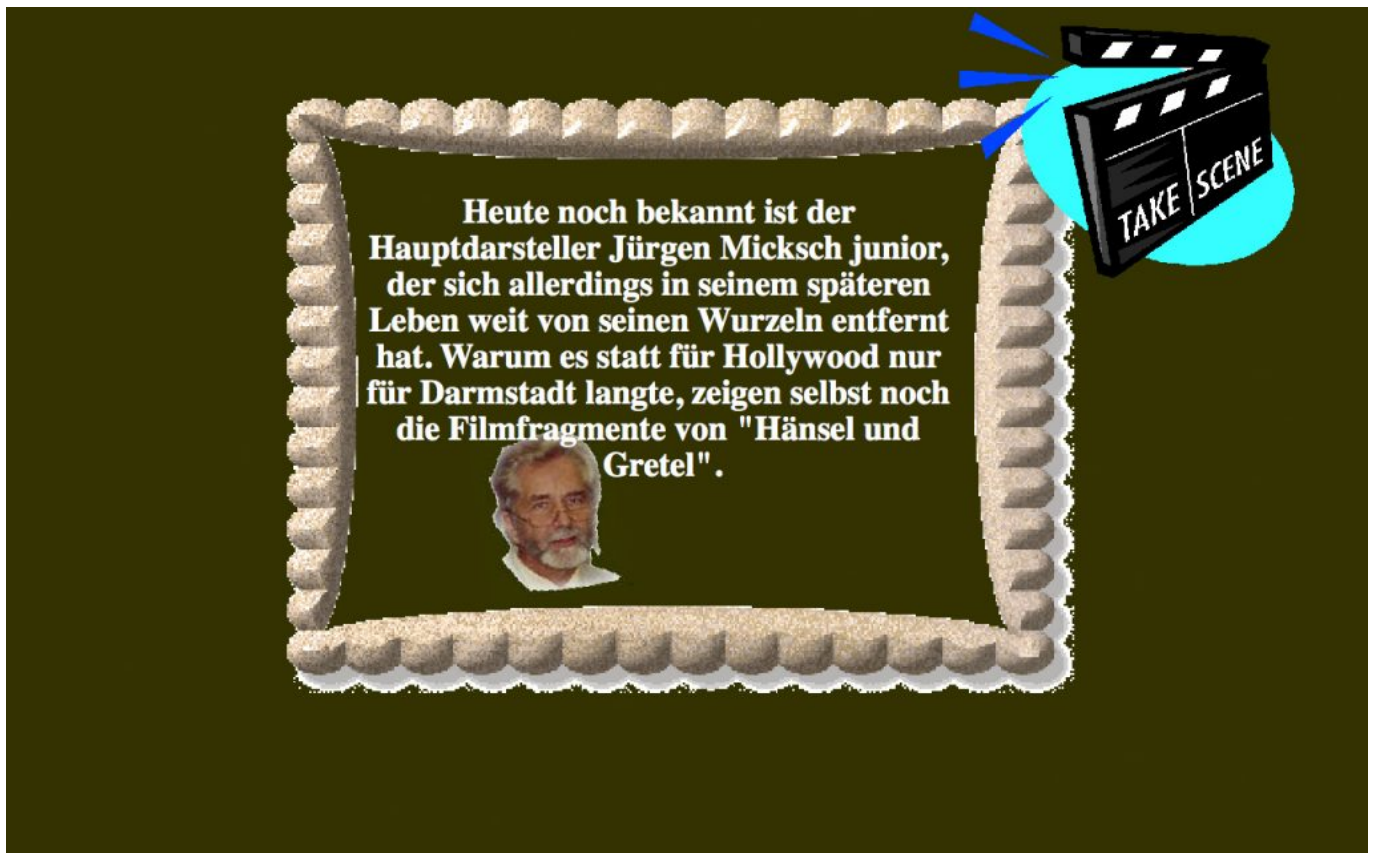


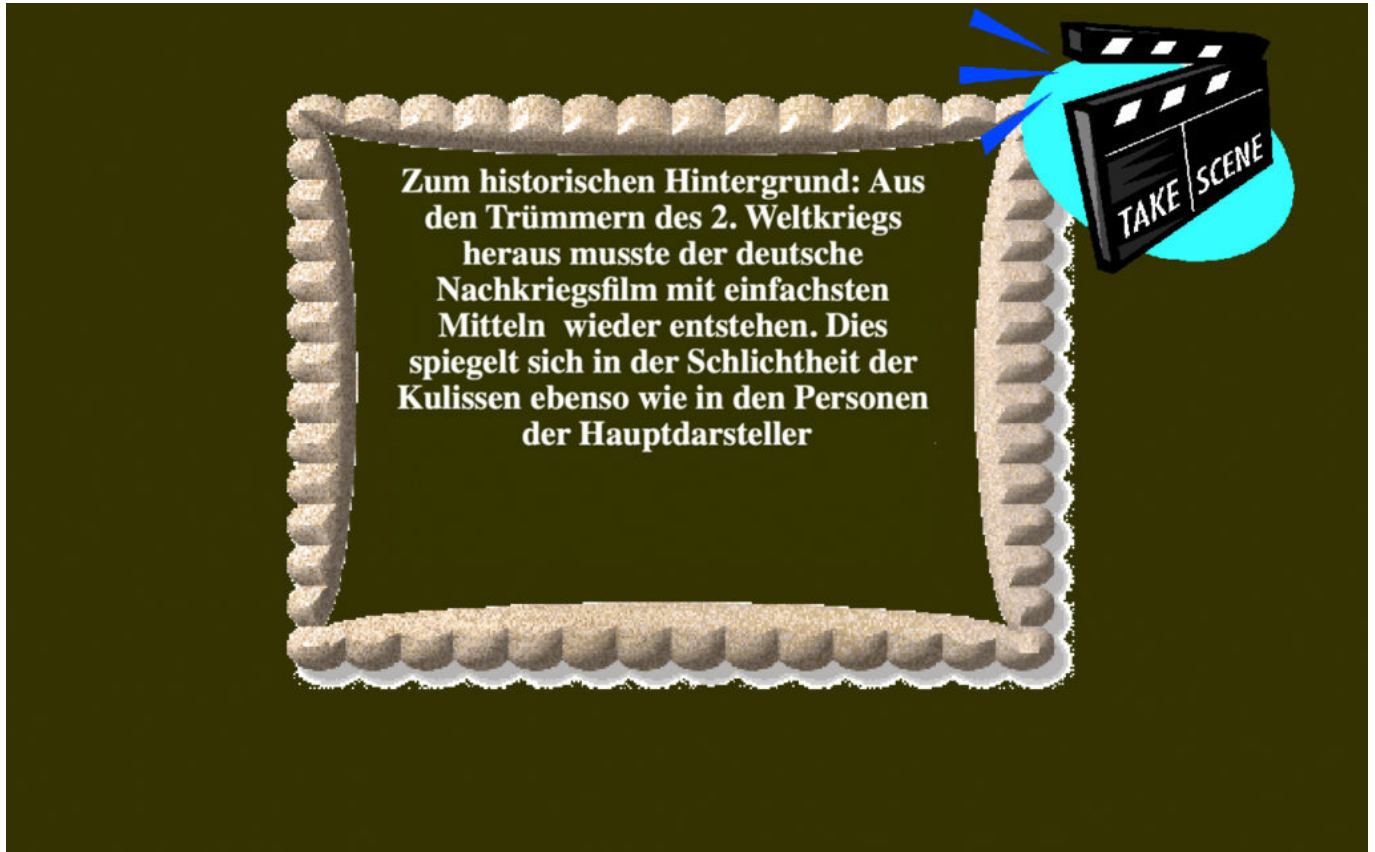














Deutscher Nachkriegsfilm: Viel Steine gab's...
Immerhin: Frauenquote 50%





Die Hauptdarsteller nach der Währungsreform





**Armut im deutschen Nachkriegsfilm
10 Jahre später wird dies ein Borgward sein**



**Frühe Geschäftstätigkeit -
unklare Transaktionen**



**Überzeugungsarbeit zwischen den Geschlechtern.
Körpersprache gerade noch politisch korrekt.**



**Die Zahnstellung des Hauptdarstellers konnte
später korrigiert werden, das Lächeln nicht.**



**Hänsel und Gretel verirren sich in der
Weihnachtsbaumplantage**



**Gebet bei Minustemperaturen
birgt erhebliche Gefahren**



**Tarzan junior.
Falsche Bekleidung. Falsche Kulisse**



Im Dialog mit der Natur



Der Wald antwortet: nur eigenes Echo





**Micksch jun. beißt in die Kulisse des
"Lebkuchenhauses". Enttäuschung. Kein
Vergleich mit Papis Blätterkrokant**



**Die Erklärung: Lebkuchen müssen im
Nachkriegsfilm durch Pappe ersetzt werden. Gretel
kriegt trotzdem was ab**



**Ein Minderjähriger in Vorbereitungshaft
So bildet sich politisches Bewusstsein**



**Verschärfte Haftbedingungen
- und solches Betreuungspersonal!**



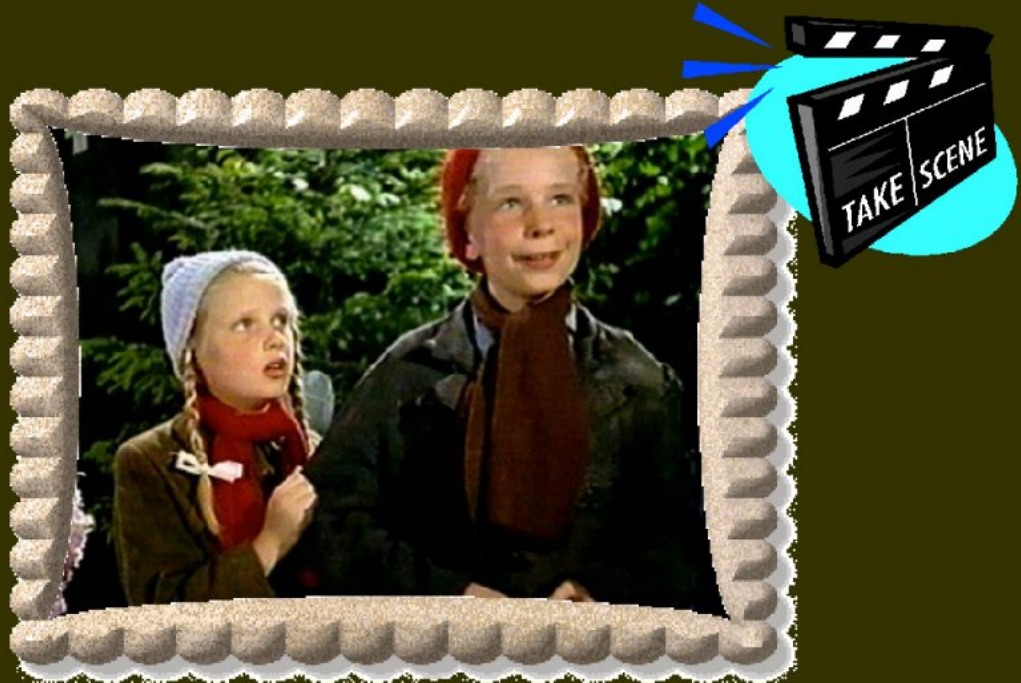
**Infantile Protestformen
eines Prä-68ers**



**Mit dieser Gesichtsform ist
allerdings kein Durchkommen**



**Wunscherfüllung im Märchen:
So leicht fällt die Beschaffung von Eigen-
mitteln nie**



**Jürgen "the look" Micksch
Welches Potenzial! Was für Visionen!**

